

Sitzungsniederschrift

2. Sitzung des Betriebsausschusses KVHS Aurich-Norden

Sitzungsort: KVHS Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden, Weiterbildungszentrum, Raum 206		
Sitzungsdatum: 20.03.2017	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 17:25 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Röben, Hinrich	SPD	
Mitglieder		
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	bis 17:02 Uhr
Feldmann, Rainer	FDP	bis 16:43 Uhr
Forster, Hans	SPD	
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	Vertretung für Herrn Wolfgang Sikken
Roß, Helmut	Roß	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	
Terfehr, Hans	SPD	bis 17:05 Uhr
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Wirsik, Petra	GRÜNE	
Beratende Mitglieder		
Bullwinkel, Axel		Geschäftsführer KVHS Norden gGmbH
Epple, Andreas		KVHS-Betriebsleiter
Lüschen, Hartmut		Dozentenvertreter KVHS Aurich
Weber, Harm-Uwe		Landrat

Wilts, Manfred	Geschäftsführer KVHS Aurich gGmbH
Verwaltung	
Buß, Jörg	Vertreter Personalrat Vertreter Personalrat
Dannecker, Christine	Leitung Finanzmanagement KVHS Norden
Daro-Wetzel, Elke	Protokollführerin
Hinrichs, Thomas	Leiter Finanzbuchhaltung KVHS Aurich
Krabbe, Henni	
Lesage, Bernd	Betriebsratsvorsitzender KVHS Norden gGmbH
Metz, Gabriele	stellv. Betriebsratsvorsitzende KVHS Norden gGmbH
Onnen, Erwin	Betriebsratsvorsitzender KVHS Aurich gGmbH
Roland, Dietrich	stellv. Betriebsratsvorsitzender KVHS Aurich gGmbH
Topf, Olaf	Abteilungsleiter KVHS Norden

Nicht anwesend:

Mitglieder

Sikken, Wolfgang CDU

Beratende Mitglieder

Beyer, Günter Dozentenvertreter KVHS Norden
Fisser, Marie-Luise Dozentenvertreterin KVHS Aurich

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.01.2017
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Betriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit und zur Zusammenführung der Eigenbetriebe
7. Bericht der Standortleitung Aurich und Norden
8. Wirtschaftsplan 2017 Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Vorlage: IX/2017/061
9. Beschaffung einer neuen hauswirtschaftlichen Küche im Gebäude A der



Kreisvolkshochschule Aurich
Vorlage: IX/2017/062

- 10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 - 11. Einwohnerfragestunde
 - 12. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Betriebsausschuss stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.01.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.01.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3 wegen
➔ Nichtteilnahme
einstimmig beschlossen

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.



TOP 6 Bericht des Betriebsleiters Andreas Epple zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit und zur Zusammenführung der Eigenbetriebe

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt der Betriebsleiter der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden, **Herr Andreas Epple**, einen Bericht zum aktuellen Stand der VHS-Arbeit und zur Zusammenführung der Eigenbetriebe.

Er erläutert, dass sich die Flüchtlingsintegration weiterhin auf einem hohen Niveau befinde. Die Gesamtteilnehmerzahl in den verschiedenen Sprachkursen liegt in diesem Jahr mit Stand März 2017 bereits bei 1.118, im vergangenen Jahr haben 2.049 Flüchtlinge an den Sprachkursen der Kreisvolkshochschulen teilgenommen. Diese Zahl wird dieses Jahr noch ansteigen.

Herr Epple führt weiter aus, dass die geleisteten Unterrichtsstunden weiter auf hohem Niveau sein. Die Deckelung zur Landesförderung sei 2016 auch erreicht worden. Weiterhin teilt er mit, dass in der Freiwilligenagentur Norden zurzeit 190 Freiwillige tätig sind, die Mehrgenerationenhausarbeit sehr gut angenommen werde und die Jugendhilfemaßnahmen erfolgreich laufen. Die Gesundheitsangebote werden weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter intensiviert. In diesem Zusammenhang weist er allerdings auf das Problem der bundesweiten Ausschreibungen und die Haushaltsunsicherheiten beim Jobcenter hin.

Zur Zusammenführung der beiden Eigenbetriebe legt **Herr Epple** ein Organigramm vor und erläutert dieses. Es sind verschiedene Projektgruppen entstanden, die Umsetzungsvorschläge erarbeiten und diese dann zur Beratung und Entscheidung an die neu gegründete Lenkungsgruppe weiterleiten.

Folgende Projektaufträge befinden sich in der Bearbeitung:

1. Erstellung eines standortübergreifenden Leitbildes
Ziel: Erstellung eines gemeinsamen Leitbildes für den Eigenbetrieb aus den vorhandenen Leitbildern
2. Netzwerkanbindung aller Standorte
Ziel: Verbindung aller KVHS-Standorte (inkl. der Nebenstellen) miteinander und Anbindung an das Landkreis-Netzwerk (Gesamtkosten: 15.500,00 €)
3. Erstellung eines gemeinsamen Wirtschaftsplanes
(bereits erledigt)
4. Einheitliche Buchhaltungssoftware
Ziel: Für den Eigenbetrieb und die beiden Gesellschaften wird eine gemeinsame Buchhaltungssoftware eingesetzt. Hier wird die bisherige Software der KVHS Norden übernommen.
5. Einheitliches Qualitätsmanagement
Ziel: Der Eigenbetrieb und die beiden Gesellschaften richten ihr Qualitätsmanagement nach einem einheitlichen System aus und lassen danach ihre Maßnahmen entsprechend zertifizieren.
6. Zukünftiges Personalmanagement
Ziel: Ermittlung von Synergieeffekten bei einer einheitlichen Personalverwaltung für den Eigenbetrieb und die Gesellschaften sowie ein Vorschlag für eine einheitliche Personalverwaltung
7. Einheitliche Wirtschaftsprüfung
Ziel: Ermittlung von Synergieeffekten bei einer einheitlichen Wirtschaftsprüfung für den Eigenbetrieb und die Gesellschaften sowie ein Vorschlag für eine einheitliche Wirtschaftsprüfung. Bislang erfolgt die Wirtschaftsprüfung für die KVHS Nor-



den durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei Flick und für die KVHS Aurich durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich.

8. Einheitlicher Softwareeinsatz an allen Standorten
Ziel: Für den Eigenbetrieb und die Gesellschaften ist der Softwareeinsatz für gleichartige Inhalte durch den jeweiligen Wechsel zu einer Software zu vereinheitlichen, um Einspareffekte zu erzielen.
9. Einführung standortübergreifendes Controlling
Ziel: Der Eigenbetrieb und die Gesellschaften richten ihr Controlling nach einem einheitlichen System aus und verwenden Controllingberichte mit einheitlichen Standards.
10. Standortübergreifendes Personalentwicklungskonzept inkl. Weiterbildungskonzept
Ziel: Der Eigenbetrieb und die Gesellschaften richten ihre Personalentwicklung und die Weiterbildung der Beschäftigten nach einem einheitlichen System aus und arbeiten nach einheitlichen Standards.

Aus dem abschließend von **Herrn Epple** bekannt gegebenen Projektablaufplan ist ersichtlich, bis zu welchem Termin die Ziele erreicht sein sollen.

Bezugnehmend zu Punkt 6 und 10 stellt **Frau Wirsik** fest, dass die Mitarbeitenden in der gGmbH in Norden nach dem Haustarif und in Aurich nach dem TVÖD vergütet werden. **Herr Epple** erläutert, dass es dazu einen Kreistagsbeschluss bezüglich der Fusion der Eigenbetriebe gebe und für die einheitliche Bezahlung auch ein Projektauftrag erstellt wird, der aber noch intensiv und gründlich vorbereitet werden muss. Zur Umsetzung dieses schwierigsten Projektauftrages könne er zu dem jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft geben.

Herr Roß verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass er schon vor Jahren eine Angleichung der Gehälter gefordert habe und Herr Mittwollen seinerzeit eine Bezahlung der gGmbH-Beschäftigten nach dem TVÖD abgelehnt hatte, um die Existenz der Volkshochschule nicht zu gefährden.

Herr Bullwinkel entgegnet, dass man seinerzeit von Mehrkosten (Beschäftigtenzahl damals 200) in Höhe von einer Million Euro ausgegangen war. Die Volkshochschule wäre nicht wettbewerbsfähig geblieben und das sei auch jetzt noch ein sehr wichtiger Aspekt.

Herr Forster mahnt, die Beschäftigten im Dialog über das Thema miteinzubinden und die Beschäftigungsgarantie bzw. die Arbeitsplätze nicht durch andere Maßnahmen zu gefährden.

Herr Behrens warnt vor drohenden Entlassungen bei einer Angleichung der Gehälter. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit sei richtig, aber der Weg dorthin solle Schritt für Schritt gut überlegt werden.

Herr Strömer spricht sich für einheitliche Tarife aus und möchte eine Bindung der Norder Mitarbeiter/-innen an den TVÖD.

Herr Weber erklärt, dass der Norder Haustarif nicht für jeden Angestellten grundsätzlich schlechter ausfalle, das sei z. B. im Niedriglohnbereich der Fall.

Frau Metz als stellvertretende Betriebsratsvorsitzende gibt zu bedenken, dass den Kolleginnen und Kollegen bei einer Forderung nach Angleichung der Löhne keine Angst vor Entlassungen gemacht werden sollte.



Herr Bullwinkel informiert die Mitglieder des Betriebsausschusses darüber, dass die Geschäftsleitung turnusmäßig einmal in der Woche mit dem Betriebsrat ein Gespräch führe. Unter anderem werden dort auch die Eingruppierungsrichtlinien gemeinsam besprochen.

Herr Feldmann bittet darum, dass die von Herrn Epple vorgetragene Präsentation dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Der Vorsitzende dankt dem Betriebsleiter für seinen Vortrag und seine Erläuterungen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 7 **Bericht der Standortleitung Aurich und Norden**

Herr Wilts trägt für die Standortleitung Aurich vor.

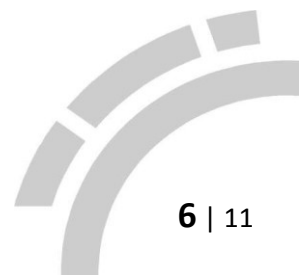
Beide Standorte sind für die berufliche Fort- und Weiterbildung gut aufgestellt. In Aurich laufen zurzeit im Bereich GAZO (Gastronomisches Ausbildungszentrum für Ostfriesland)/HoGa eine Umschulung mit vier Teilnehmern, eine Qualifizierung über FbW (Förderung der beruflichen Weiterbildung) mit neun Teilnehmern und BaE-Maßnahmen. Interessant sei die Vielfalt der angebotenen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das GAZO. Auch international anerkannte Zertifikate können neuerdings bei der KVHS Aurich erworben werden bzw. sind schon erworben worden.

Herr Wilts führt weiter aus, dass im CNC/Metallbereich zurzeit sechs Teilnehmerumschulungen und zehn Teilnehmerqualifizierungen über FbW laufen. Er weist darauf hin, dass nach Beendigung der Umschulung bzw. Qualifizierung eine gute Vermittelbarkeit der Teilnehmer gewährleistet sei.

Zu den begleiteten betrieblichen Umschulungen – bbU – bzw. umschulungsbegleitenden Hilfen – ubH – teilt **Herr Wilts** mit, dass diese Umschulungsmaßnahmen in Teilzeitform überwiegend für Frauen – oft alleinerziehend – durchgeführt werden. Die Umschulung erfolgt in Betrieben aller Branchen und wird von der VHS begleitet, d. h. auch, dass von dort Förderunterrichte für die Teilnehmenden durchgeführt werden und eine sozialpädagogische Betreuung stattfindet.

Zurzeit befinden sich 29 Frauen in Umschulungen, die in den Jahren 2014 bis 2016 begonnen haben. Eine weitere Maßnahme ist für dieses Jahr mit ca. 15 TN geplant. Dafür hat die VHS eine im April beginnende Vorschaltmaßnahme zur Eignungsfeststellung geplant.

Die Berufsausbildung (BaE) findet integrativ und kooperativ in insgesamt sechs Berufsfeldern (Refa, Küche, HW, Maurer, Metall, Holz) statt. Zurzeit werden ca. 70 Auszubildende dort betreut. Es ist ein gutes Angebot für junge Menschen, die eine zusätzliche Unterstützung benötigen. An einer Ausschreibung über weitere 14 Plätze wird die KVHS Aurich sich bewerben.



Der Gesundheitsbereich entwickelt sich laut Aussage von **Herrn Wilts** hervorragend, auch weil die Weiterbildung von Pflegefachkräften auf bekanntlich hohem Niveau stattfindet. Im Jahre 2016 haben 415 Teilnehmer/-innen eine Fachweiterbildung bestanden. Hinzu kommen zahlreiche Schulungen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen zu speziellen Fragestellungen. Neue Weiterbildungen sind in Planung und zertifiziert, z. B. ein Angebot für Fachkräfte im Bereich der außerklinischen Beatmung und eine Fachweiterbildung „Pain Nurse in der Pflege“. Durch diese Innovationen ist es umso mehr erforderlich, dass zusätzliche Räume geschaffen werden und die VHS sich für den Bau des Gesundheitszentrums entschieden habe.

Zum klassischen Volkshochschulbereich teilt **Herr Wilts** mit, dass das Programmangebot sehr gut angenommen werde. Der Bereich Sprachen läuft weiterhin auf hohem Niveau. Allein für das erste Halbjahr 2017 stehen für 19 Kurse „Deutsch für Asylbewerber“ ca. 500.000,- € Fördermittel vom Land zur Verfügung. 15 Kurse davon werden in Aurich und Norden durchgeführt werden. Die Erfolgsquote sei recht hoch. Gerade letzte Woche haben alle 17 Asylbewerber eine A 2-Prüfung bestanden.

Im Bereich der Gesundheitsbildung besteht ebenfalls eine sehr gute Nachfrage: Allein im ersten Halbjahr 2017 haben 960 Teilnehmer/-innen im Bereich Wassersport/Aqua an Kursen teilgenommen. Bis heute gibt es überschlägig 510 Buchungen für den reinen Bewegungsbereich (außer Wassersportkursen).

Zu den weiteren Projekten und Maßnahmen trägt **Herr Wilts** vor, dass diese wie bisher für das Jobcenter und die Agentur für Arbeit weiterlaufen. Diese alle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. **Herr Wilts** überlegt jedoch, die Schwerpunkte der einzelnen Bereiche der vielschichtigen Aufgaben – so wie bereits in den Sitzungen in Aurich und Norden in der Vergangenheit geschehen – in den folgenden Sitzungen vorzustellen.

Außerdem sei geplant, in dem Projekt WAL-Aurich eine Umstrukturierung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang arbeiten beide Häuser eng mit dem Jugendamt zusammen.

Zum Sachstand „Bau Gesundheitszentrum“ laufen zurzeit die Submissionen. Die Angebote für die Bauhauptarbeiten werden bereits geprüft, so dass ein baldiger Baubeginn erwartet wird. Die Bodenuntersuchung sei gut verlaufen, nur der übliche Bodenaustausch muss erfolgen. Die Baugenehmigung liegt vor und die VHS liegt im Kostenrahmen.

Herr Bullwinkel schließt sich dem Bericht Herrn Wilts zum Standort Norden an und macht deutlich, dass die KVHS in den Programmbereichen Politik, Gesellschaft und Ehrenamt vor besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen stehe. Er stellt fest, dass Grundlage für ein gelingendes Miteinander der Generationen und Kulturen Wissen und Bildung sei.

Die besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen die Arbeit der Kreisvolkshochschulen stünden, seien der demographische Wandel, das Thema Migration und Flucht, außerdem Klimawandel und Ressourcenverbrauch sowie die Wandlung von einer Industriegesellschaft zu einer Wissensgesellschaft.

Ein positiver Zuwachs sei in vielen Bereichen, wie z. B. den Offenen Angeboten, der Allgemeinen Bildung, der Abteilung Berufliche Bildung und Qualifizierung zu verzeichnen. Im Arbeitsbereich Soziale Dienste gebe es eine gute Auslastungsquote. Im Bereich



der Flüchtlingsarbeit werden in der VHS-Nebenstelle to Huus unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf ein Leben in Deutschland vorbereitet. Die Qualifizierung der Flüchtlinge unterliege mittlerweile einem Wandel, da sie jetzt für den Arbeitsmarkt vorbereitet werden können.

Weiterhin berichtet **Herr Bullwinkel** von einer guten Kooperation mit der Conerus-Schule Norden. Sprachförderung werde mit Langzeitpraktika in Betrieben verbunden. Die Arbeit sei von Erfolg gekrönt.

Zum großen Bereich der Freiwilligenarbeit trägt **Herr Bullwinkel** vor, dass alleine am Standort Norden ca. 7.000 anerkannte GOB-Stunden für Politik-Gesellschaft-Ehrenamt für ca. 800 Teilnehmende abgeleistet wurden. Mit gezielten Angeboten sind diese Bereiche noch weiter auszubauen.

Herr Bullwinkel führt weiter aus, dass das Angebot der Webinare gut angenommen werde. Webinare geben der Volkshochschule die Möglichkeit, hochkarätige Wissenschaftler/-innen für Vorträge in Norden zu gewinnen. Die Dozenten reisen nicht selbst an, ihr Vortrag wird live über das Internet auf eine Großbildleinwand in der KVHS Norden übertragen. Die Teilnehmenden haben hier die Möglichkeit, am neuesten Stand von Forschung und Lehre teilzuhaben, können Fragen stellen, diskutieren und ihr Wissen über diese Wissenschaftsfelder vertiefen. Anschließend stellt Herr Bullwinkel die aktuellen Webinar-Reihen vor.

Im Anschluss an diese Ausführungen merkt **Herr Roß** an, dass nach seiner Meinung ein Großteil der Flüchtlinge nicht bereit sei, sich integrieren zu wollen.

Das möchte **Herr Forster** so nicht stehen lassen und ruft in Erinnerung, welche dramatischen Wege diese Menschen hinter sich hätten, um hier nach Deutschland zu kommen. Sie müssten auch nach den Sprachkursen aufgefangen werden. Die beiden Volkshochschulen seien dabei die Eckpfeiler für die gute Integration von Flüchtlingen. Es gilt, in diesem Zusammenhang die Arbeit und auch das Freiwilligenengagement seitens der Politik zu unterstützen.

Der Vorsitzende dankt der Geschäftsleitung für die ausführliche Berichterstattung.

TOP 8 **Wirtschaftsplan 2017 Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden**
Vorlage: IX/2017/061

Aufgrund geänderter Zahlen im Erfolgsplan musste die Beschlussvorlage kurzfristig geändert werden und liegt nunmehr als Tischvorlage vor.

Herr Hinrichs von der KVHS Aurich stellt den Wirtschaftsplan vor, der in Zusammenarbeit mit der Norder Kollegin, Frau Dannecker, erstellt wurde. Der Erfolgsplan weist in Erträgen und Aufwand rund 16,69 Mio. € aus. Der Vermögensplan wird auf Einnahmen und Ausgaben auf 645.000,00 € festgesetzt.

Auf Anfrage Herrn Strömers zur Durchführungspauschale für die beiden Volkshochschulen, die im Ansatz für 2016 noch 500.000,00 € betrug und für 2017 auf die Hälfte reduziert wurde, teilt **Herr Weber** mit, dass der Betrag in 2016 ursprünglich zur Deckung eines möglichen Defizits der Kreisvolkshochschulen vorgesehen war. Diese Pau-



schale wurde aber aufgrund des positiven Ergebnisses nicht benötigt. **Herr Epple** erläutert dafür die Gründe, wie z. B. Mehreinnahmen durch die Umstellung der 24-Stunden-Bereitschaft im Projekt WAL, die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im to Huus mit 30 Plätzen, Zunahme der Unterrichtsstunden in der klassischen VHS usw..

Im Anschluss hieran ergibt sich eine rege Diskussion. **Herr Strömer** stellt fest, dass sich eine neue Situation ergeben habe und der Zuschuss dann eigentlich nach den Äußerungen Herrn Webers nicht mehr benötigt werde.

Herr Forster sieht die Situation anders und versteht die Durchführungspauschale nicht nur als Defizitabdeckung. Es wäre eine politisch richtige Entscheidung, diese Pauschale im Kreishaushalt zu verankern.

Frau Wirsik zitiert aus dem Kreistagsbeschluss zur Fusion der Volkshochschulen, dass der Landkreis Aurich sich verpflichtet habe, beiden Volkshochschulen jährlich jeweils einen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 € zu gewähren.

Daraufhin bestätigt **Herr Rinderhagen** für seine Fraktion, dass bei Bedarf auch ein Zuschuss an die Volkshochschulen gezahlt werden solle.

Herr Terfehr ist der Meinung, diese Pauschale nicht zu kürzen, da die Volkshochschulen das Geld für ihre Angebote benötigen. Dieser Meinung schließen sich mehrere Ausschussmitglieder an.

Herr Forster teilt seine persönliche Ansicht mit, dass er in Zukunft nicht über eine Defizitabdeckung sprechen möchte. Eine Durchführungspauschale sei auch ein Stück Planungssicherheit. Er werde dieses in seiner Fraktion noch abklären.

Herr Behrens sieht die Notwendigkeit der Auszahlung einer Durchführungspauschale zurzeit nicht, ist aber damit einverstanden, das Geld bei Bedarf vorzuhalten.

Frau Wirsik stellt fest, dass es nicht der Sinn von Rückstellungen sei, Verluste abzudecken.

Herr Feldmann kritisiert in diesem Zusammenhang die Verwendung von „Haushaltsresten“.

Herr Weber entgegnet, dass der Landkreis-Haushalt am 28.03.2017 beschlossen werden muss und er zusammen mit der Kämmerin eine einvernehmliche Lösung finden werde. Herr Feldmann erklärt sich dann – vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages – mit der Verwendung der Rückstellung aus 2016 einverstanden.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „KVHsn Aurich-Norden“ wird für das Haushaltsjahr 2017		
im Erfolgsplan mit	Erträgen von	16.941.000,00 €
	Aufwendungen von	16.941.000,00 €
und		
im Vermögensplan mit	Einnahmen von	645.000,00 €
	Ausgaben von	645.000,00 €



festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 Beschaffung einer neuen hauswirtschaftlichen Küche im Gebäude A der Kreisvolkshochschule Aurich
Vorlage: IX/2017/062

Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Herr Wilts erläutert, dass die hauswirtschaftliche Küche im Erdgeschoss des Gebäudes A 1995 als gebrauchte Lehrküche aus dem früheren Unterrichtshaus am Lüchtenburger Weg übernommen wurde. Sie ist demnach über 30 Jahre alt. Zwischenzeitlich wurde sie immer mal wieder repariert und instandgehalten. Die Küche entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Lehrküche. Diese Einschätzung haben insbesondere auch die Honorarprofessoren mit qualitativ hochwertigen Kursangeboten.

Da die Küche im Tagesgeschäft als Lehrküche für die Ausbildung von Hauswirtschaftlerinnen und Helferinnen in der Hauswirtschaft dient, erfüllt diese nicht mehr den an die Volkshochschule gestellten Anforderungen als Ausbildungsbetrieb.

Die neue Küche wird aufgrund der verbesserten Technologien die Energiekosten reduzieren. Die Energieeffizienz wird sich dadurch verbessern. Aus diesen Gründen sei die Beschaffung einer neuen Lehrküche sinnvoll und zweckmäßig.

Herr Wilts trägt weiter vor, dass aufgrund des voraussichtlichen Auftragsvolumens für die Küche in Höhe von ca. 150.000,00 € eine öffentliche Ausschreibung erforderlich sei. Die Firma „Cooking Solutions“ aus Hude wurde Herrn Aulbach, der Leiter des Bereiches HoGa, als unabhängiges Planungsbüro empfohlen. Diese Firma arbeitet auch mit anderen Schulen zusammen, ist in der Lage und auch bereit, diesen Auftrag zu übernehmen.

Mit zusätzlichen 25.000,00 bis 30.000,00 €, insbesondere für Maler-, Elektro- und Sanitärarbeiten sei zu rechnen.

Bei der Beschaffung handelt es sich um eine Investition, die über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren abgeschrieben wird. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage, die Refinanzierung über die erwirtschafteten Abschreibungen in Folgejahren.

Herr Wilts bittet den Betriebsausschuss um Zustimmung zu dieser Anschaffung.



Danach ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses sprechen sich für die Beschaffung einer neuen hauswirtschaftlichen Küche im Gebäude A der KVHS Aurich aus. Mit dem Ausschreibungsverfahren soll das unabhängige Planungsbüro für Großküchen „Cooking Solutions GbR“, Im Obstgarten 6A, 27798 Hude, beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Herr Bullwinkel möchte – in Anwesenheit der Presse – noch einmal deutlich machen, dass das Jahr 2016 ein gutes Ergebnis gebracht habe. Dieses sei u. a. auch darin begründet, dass im Jahre 2013 ein Entwicklungsprozess durchlaufen und ein Masterplan auf den Weg gebracht worden sei. Auch möchte er nicht unerwähnt lassen, dass Leitung und Mitarbeitende bis zur Belastbarkeit für dieses gute Ergebnis gearbeitet hätten.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:33 Uhr.

gez. Röben
Vorsitzender

gez. Daro-Wetzel
Protokollführerin